

SPD gegen überdimensioniertes SB-Warenhaus (Globus Bürgerentscheid)

Themen: [[Bürgerentscheid](#) | [Einzelhandel](#) | [Globus](#)]



Globus-Markt gefährdet Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsplätze in Lichtenberg

Am 21. März sind in Lichtenberg die ca. 200.000 Wahlberechtigten aufgefordert, in einem *Bürgerentscheid* ihr Votum über die Ansiedlung *eines großen SB-Warenhauses der Firma Globus* abzugeben. Die SPD Lichtenberg versteht den Wunsch nach einer besseren Versorgung im Gebiet Landsberger Allee, spricht sich jedoch gegen die überdimensionierte Ansiedlung aus.

Als einer von wenigen Bezirken Berlins hat Lichtenberg ein Einzelhandelskonzept verabschiedet, das landesweit beispielhaft für die Förderung lokaler Handelsstrukturen ist. Aus zahlreichen Projekten der vergangenen Jahre ist bekannt, dass überdimensionierte Einkaufszentren in erheblichem Maße Käuferströme umlenken und Kaufkraft aus anderen Gegenden abziehen. Damit würde den kleinen und mittleren Einzelhändlern in ganz Lichtenberg geschadet und die Schließung von Standorten in Lichtenberger Wohngebieten wie am Anton-Saefkow-Platz, dem Alleecenter, in der Konrad-Wolf-Straße und am Storchenhof riskiert werden. Da die Zahl der neuen Arbeitsplätze in dem Globus-Markt kleiner sein würde als die der wegfallenden Arbeitsplätze an den gefährdeten Standorten, ist in Summe ein Verlust von Arbeitsplätzen wahrscheinlich.

Die Bevölkerungszahl Lichtenbergs wird in den nächsten Jahren leicht sinken. Gleichzeitig stehen bereits heute ca. 8% der Verkaufsflächen im Bezirk leer. Daher muss die Stärkung von Einkaufszentren in fußläufiger Entfernung von Wohngebieten, die auch mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sind, Vorrang vor der Gründung neuer großer Zentren haben. Statt den nur mit dem Auto erreichbaren Standort Landsberger Alle mit einem riesigen Warenhaus zu bebauen und damit an anderer Stelle Leerstände und Brachen zu schaffen, könnte ein Globus-Markt alternativ an einem Standort entstehen, der bereits ein attraktives Einkaufszentrum ist und gestärkt werden muss. Denkbar sind unter anderem Gespräche über einen Markt gegenüber dem Ringcenter an der Frankfurter Allee. Der Standort Landsberger Allee wird durch den Neubau eines IKEA-Möbelhauses und den Umbau des alten Wasserwerkes für Kultur, Gastronomie und Fachgeschäfte gestärkt. Diese Maßnahmen gefährden jedoch nicht andere Einzelhandelsstandorte in Lichtenberg.

Die SPD bittet die Lichtenberger, in dem Bürgerentscheid mit „Nein“ zu stimmen.